

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2022

Liebe Mitglieder, Mitarbeitende, Sponsoren und Freunde unseres Vereins,

kaum ist die weltweite Bedrohung durch das Covid-Virus einigermaßen unter Kontrolle gebracht worden, sind neue Krisen in den Fokus gerückt, die uns wieder grosse Sorgen bereiten: Kriege, politische Wirren, Umweltprobleme, Inflation und vielerorts generelle Ängste für die Zukunft.

Dies ist oft bedrückend, aber lassen Sie mich als positives, wenn auch kleines, Gegengewicht die Tätigkeit unseres TIXI-Vereins anführen, welche auch im vergangenen Jahr wieder vielen unserer Mitglieder etwas Erleichterung in den Alltag bringen konnte.

Es freut mich, Sie im folgenden über das Wichtigste, was im Verein im Jahre 2022 passiert ist, zu informieren.

1. Betrieb

Die Situation hat es erlaubt, die Corona-Massnahmen im Fahrbetrieb zu lockern, indem die Maskenpflicht aufgehoben wurde. Für das Fahrpersonal wurden aber (und werden weiterhin) Desinfektionsmittel und auch Masken zur Verfügung gestellt, welche auf Wunsch der Passagiere angelegt werden.

Mit unseren TIXI's sind wir total 262'729 km (Vorjahr 248'124 km) gefahren und haben 15'795 Passagiere (Vorjahr 15'685) befördert. Der Bedarf ist also sicher nicht rückläufig.

Sehr erfreulich ist eine Zunahme der Anzahl regelmässiger Fahrer/-Innen. Bei 20 Zu- und 8 Abgängen hatten wir Ende Jahr einen Bestand von 89, womit wir z. Zt. gut zurechtkommen.

Bei der Disposition hatten wir nach 2 Abgängen noch 10 Personen für diese Funktion. Mit diesem Bestand kann die Arbeit immer noch bewältigt werden, wir sind aber froh, wenn wir zusätzliche Interessenten finden und animieren könnten, Aufgaben in diesem Bereich übernehmen zu können.

Seit 2020 hatten wir 7 Fahrzeuge im Einsatz, da das damals zur Ausmusterung geplante Fahrzeug seinen Dienst noch weiterhin erfüllen konnte.

TIXI 3 hatte einen kapitalen Motorschaden, wobei der Motor aber in Kulanz ersetzt wurde. Dies ist uns entgegengekommen, weil der für Mitte 2022 geplante neue VW Caddy wegen den internationalen Lieferschwierigkeiten bis heute noch nicht produziert werden konnte. Wir hoffen jetzt aber, dass das Fahrzeug in Kürze geliefert werden kann.

Dies auch deshalb, weil TIXI 7 (VW mit Hochdach) im Dezember 22 leider einen Totalschaden erlitt infolge zu grosser Höhe des Autos oder zu niedriger Unterführung! Glücklicherweise ist dabei aber niemand zu Schaden gekommen. Das entstandene Cabriolet können wir aber leider für unsere Aufgaben nicht mehr einsetzen!

Ein Ersatz wird schnellstmöglich evaluiert. Da mittlerweile die Auswahl an Elektrofahrzeugen mit grösserer Reichweite grösser geworden ist, werden wir auch diese Option sorgfältig prüfen. Erfreulicherweise konnten wir bereits früher vermelden, dass die Finanzierung durch eine grosszügige Spende der Ria & Arthur Dietschweiler-Stiftung schon jetzt gesichert ist.

Am 25. November 2022 war es wieder Zeit, unseren fleissigen Mitarbeiter wieder ein kleines Dankeschön in Form des Mitarbeiterabends abzugeben. 72 Tixianer fanden sich wiederum zum traditionellen Nachtessen im Gewerbeschulzentrum Riethüsli ein und hatten Gelegenheit, ihre TIXI-Erlebnisse auszutauschen.

Dabei gab es wieder eine stattliche Anzahl mit besonders vielen solchen Erlebnissen, sprich Jubilare, welche für ihren selbstlosen Einsatz geehrt wurden.

Es waren dies:

25 (!) Jahre:	Jörg Uhler
20 Jahre:	Beatrice Hugentobler Werner Dütschler Reto Germann
15 Jahre:	Bruno Fuchs Markus Schweizer
10 Jahre:	Jeannine Büsser Dieter Digel
5 Jahre:	Elisabeth Scheiwiller Hansjakob Bischof Willi Carpanese Aldo Dagaj Hans Eugster Martin Hofstetter Thomas Holenstein Bruno Loser Franz Meier Josef Nussbaumer Willi Pfister

Es ist in der Tat fantastisch und nicht selbstverständlich, dass es so viele Menschen gibt, welche sich so generös für den Teil unserer Gesellschaft, welcher mit Einschränkungen leben muss, einsetzen und hierfür ihre Freizeit opfern. Auch an dieser Stelle nochmals: Ganz herzlichen Dank!

2. Mitglieder

Der Mitgliederbestand Ende 2022 hat sich auf 1'293 erhöht. 333 Neumitgliedschaften stehen 249 Austritte gegenüber, wovon 151 im Berichtsjahr leider verstorben sind.

3. Organisation/Personelles

Erfreulicherweise konnte im Berichtsjahr wieder eine reguläre Hauptversammlung mit physischer Anwesenheit der Mitglieder durchgeführt werden.

Diese fand am 25. März 2022 wieder in der Gewerblichen Berufsschule in St.Gallen statt.

Paul Kamm, welcher an diesem Anlass seinen Rücktritt als Aktuar bekanntgegeben hatte, hat uns aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand unterstützt und wird uns diesen Support auch noch bis zur HV 2023 zugute kommen lassen. Die Aktuarsarbeit hat in der Zwischenzeit unser Kassier Christian Betl in Doppelfunktion mit Bravour erledigt. Die Suche nach einer kompetenten Person für die Aktuarnachfolge zur Wahl an der HV 2023 ist auf gutem Wege.

Werbung für unseren Verein ist wichtig, einerseits damit Personen, welche unseren Dienst benötigen, überhaupt wissen, dass es uns gibt, aber auch im Hinblick auf die Gewinnung von neuen Mitarbeitern und natürlich auch Spendern.

Aus diesem Grund wurde letztes Jahr eine Werbekampagne mit Aushängen an 4 Postschaltern in St.Gallen als auch 4 Tankstellen (AVIA, AGROLA, Migrol 2x) gestartet. Ein messbarer Erfolg blieb allerdings aus, sodass die Aktion im Herbst wieder aufgehoben wurde. Wir werden uns weiterhin Gedanken machen.

4. Finanzielles

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand dafür entschieden, ein Anlagereglement für die Bewirtschaftung der Vermögenswerte des Vereins zu erstellen.

Als Grundlage hierfür wurde eine Vorlage der ZEWO (Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Non-Profitorganisationen, welche in der Schweiz Spenden sammeln) herangezogen.

Obwohl das Reglement eine sehr konservative Prägung aufweist, konnte leider nicht verhindert werden, dass wir für das Berichtsjahr in der Erfolgsrechnung ein Minus von knapp CHF 25'000 ausweisen müssen, welcher praktisch ausschliesslich auf Kursverluste zurückzuführen war.

Positiv ist aber, dass der Betrieb grundsätzlich selbsttragend war, obwohl im 2022 für einmal keine grösseren Spenden eingingen und wir können nach wie vor eine gesunde finanzielle Situation des Vereins vermelden.

Nachdem wir das Gespenst einer Streichung der Kantonsbeiträge an die Behindertenfahrdienste im Vorjahr verscheuchen konnten, war es nun möglich, den BFD-Leistungsvertrag unverändert bis Ende 2023 zu verlängern, d.h. die finanzielle Unterstützung durch den Kanton ist auch im laufenden Jahr gesichert.

Das darf uns aber nicht hindern, permanent Ausschau zu halten nach weiteren finanziellen Quellen. In diesem Sinne wurde nun auch eine Aufschaltung von TWINT mit QR-Code vorgenommen, welcher bei allen unseren Fahrzeugen angebracht wurde. Die Benutzung ist noch etwas zaghaft, aber sicher zukunftssträftig.

5. Ausblick in die Zukunft

In unseren Statuten steht u.a.:

«Der Verein bezweckt die Schaffung und den Betrieb geeigneter, regionaler Transportmöglichkeiten für die Abdeckung privater Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung. Der Verein ist für die Sicherstellung des Betriebes verantwortlich»

Letzteres, nämlich die Sicherstellung, dass der Zweck des Vereins auch in Zukunft erfüllt werden kann, ist eine Hauptaufgabe der Verantwortlichen des Vereins.

Es gilt also, aufmerksam zu bleiben und die Geschehnisse, welche Einfluss auf unseren Verein haben, zu verfolgen und laufend zu analysieren, um zeitgerecht zweckmässige Entscheidungen fällen zu können.

Vorstand und Geschäftsführung werden alles daran setzen, dieser Forderung auch weiterhin gerecht zu werden. Dies im Hinblick auf die Qualität unseres Service, einer gesicherten Finanzierung, der Pflege der Wertschätzung unserer Mitarbeiter, Spender und Sponsoren und natürlich auch unserer Mitglieder, für die wir ja schliesslich da sind!

6. Dank

Jedes Jahr stellen sich wieder neue Herausforderungen, welche bewältigt werden müssen. Dies war auch im vergangenen Jahr der Fall.

Die Aufgaben unserer Mitarbeiter waren und sind anspruchsvoll und es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement sie diese *freiwillig* erfüllen.

Und auch wenn es in jedem Jahresbericht wiederholt wird - es ist keine Floskel:

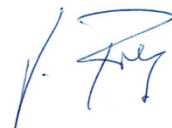
HERZLICHEN DANK EUCH ALLEN!

Nicht versäumen möchte ich natürlich, auch unserem Geschäftsführer bestens zu danken. Er hat auch in einem schwierigen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet.

Dank auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche wie immer tatkräftig zum Wohl des Vereins beigetragen haben.

Vielen herzlichen Dank auch allen, welche unseren Verein finanziell und ideell unterstützt haben, aber auch an alle Mitglieder, welche unseren Dienst in Anspruch genommen haben und für ihre Toleranz, wenn auch mal etwas nicht perfekt geklappt hat!

St.Gallen, im Februar 2023



Jürg Frey